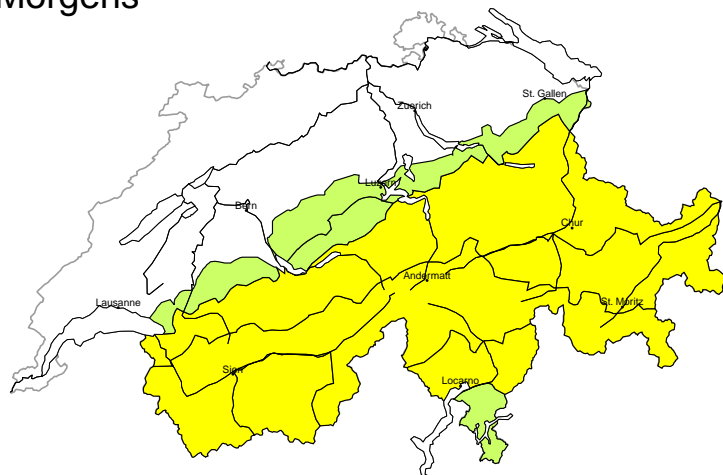


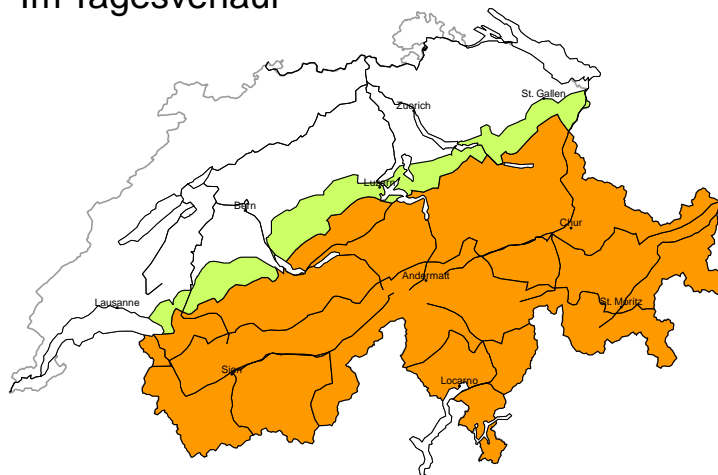
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.4.2024, 17:00

Morgens

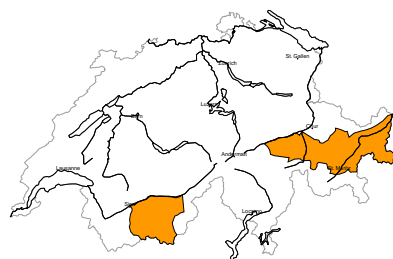


Im Tagesverlauf



Gebiet A

Mässig (2+) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Altschnee

Gefahrenstellen



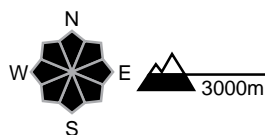
Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Stellenweise können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Dies besonders im selten befahrenen Gelände. Lawinen können gross werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Erheblich (3) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

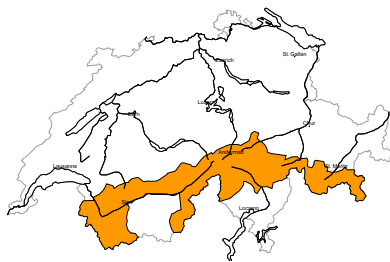


Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf markant an. Es sind zunehmend mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet B

Mässig (2=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



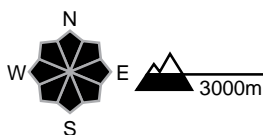
Gefahrenbeschreibung

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Lawinenverhältnisse. Trockene Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Die trockenen Lawinen sind teilweise mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Erheblich (3) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

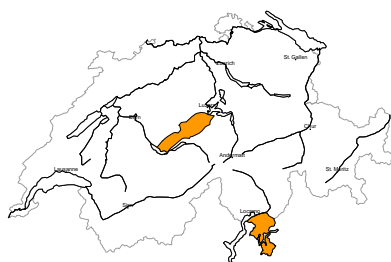


Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf markant an. Es sind zunehmend mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



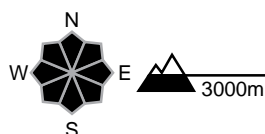
Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Erheblich (3) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



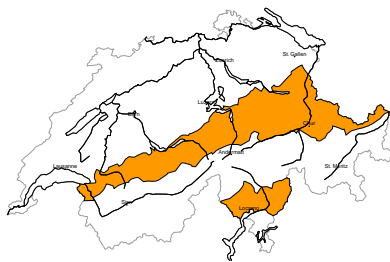
Gefahrenbeschrieb

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf markant an. Es sind zunehmend mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

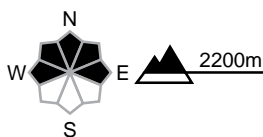
Gebiet D

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

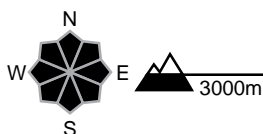
Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Lawinenverhältnisse. Trockene Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Erheblich (3) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



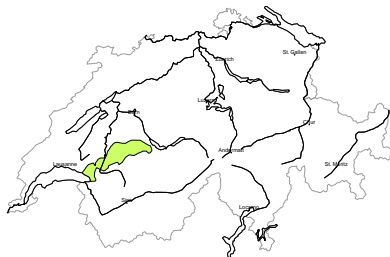
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf markant an. Es sind zunehmend mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1) Nasse Lawinen, ganzer Tag

Gleitschnee

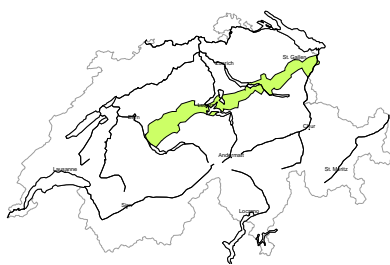
Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet F

Gering (1) Nasse Lawinen, ganzer Tag



Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen.
Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.4.2024, 17:00

Schneedecke

In mittleren Lagen sind die Schneehöhen im Norden meist unterdurchschnittlich, im Süden überdurchschnittlich. An den flachen Messfeldern unterhalb von 1500 m liegt vor allem im Gotthardgebiet noch etwas Schnee. Oberhalb von 2000 m dagegen sind die Schneehöhen verbreitet überdurchschnittlich, oberhalb von 2500 m stark überdurchschnittlich. Die meisten der hochgelegenen Messstationen entlang des Alpenhauptkammes zeigen Schneehöhenrekorde für Anfang April. Ältere Triebsschneeansammlungen sind vor allem in der Höhe teils noch störanfällig. In tieferen Schichten der Schneedecke sind Lawinenauslösungen vor allem im südlichen Wallis, in Mittelbünden und im Engadin möglich. Sonst sind tief in der Schneedecke kaum Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2200 m ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet, an Südhängen unter dem Neuschnee bis gegen 3000 m hinauf. Mit der markanten Erwärmung und der Sonneneinstrahlung schreitet die Durchfeuchtung rasch weiter voran und es sind zunehmend feuchte Rutsche und nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Gleitschneelawinen sind an steilen Grashängen und auf Felsplatten wieder vermehrt zu erwarten. Diese können im schneereichen Süden vereinzelt auch sehr gross werden.

Wetter Rückblick auf Freitag, 05.04.2024

Nach einer recht klaren Nacht war es tagsüber meist sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +9 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

aus West bis Südwest

- im Westen und allgemein in der Höhe mässig
- sonst meist schwach

Wetter Prognose bis Samstag, 06.04.2024

Nach klarer Nacht ist es meist sonnig und für die Jahreszeit ausserordentlich mild.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend

- im Mittag auf 2000 m zwischen +13 °C im Norden und +8 °C im Süden
- Nullgradgrenze bei 4000 m

Wind

aus Südwest

- in der Höhe schwach, im Westen zeitweise mässig
- in den Alpentälern föhnig

Tendenz bis Montag, 08.04.2024

Am Sonntag ist es nach klarer Nacht meist sonnig, am Montag nach teils klarer Nacht teilweise sonnig. Die Sicht wird durch Saharastaub getrübt. Mit einer Nullgradgrenze bei 3800 m am Sonntag, und bei 3600 m am Montag bleibt es sehr mild. Der Südwestwind bläst zunächst meist mässig, im Westen zeitweise stark, und nimmt am Montag noch etwas zu. In den Alpentälern bläst zunehmender, am Montag starker Föhn.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allgemein ab. Am Montag kann sie in den Föhngebieten an hoch gelegenen Nordhängen leicht ansteigen.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt an beiden Tagen mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung im Tagesverlauf jeweils markant an. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Sie können jederzeit abgehen und gross werden, im schneereichen Süden vereinzelt auch sehr gross. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenzustiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.